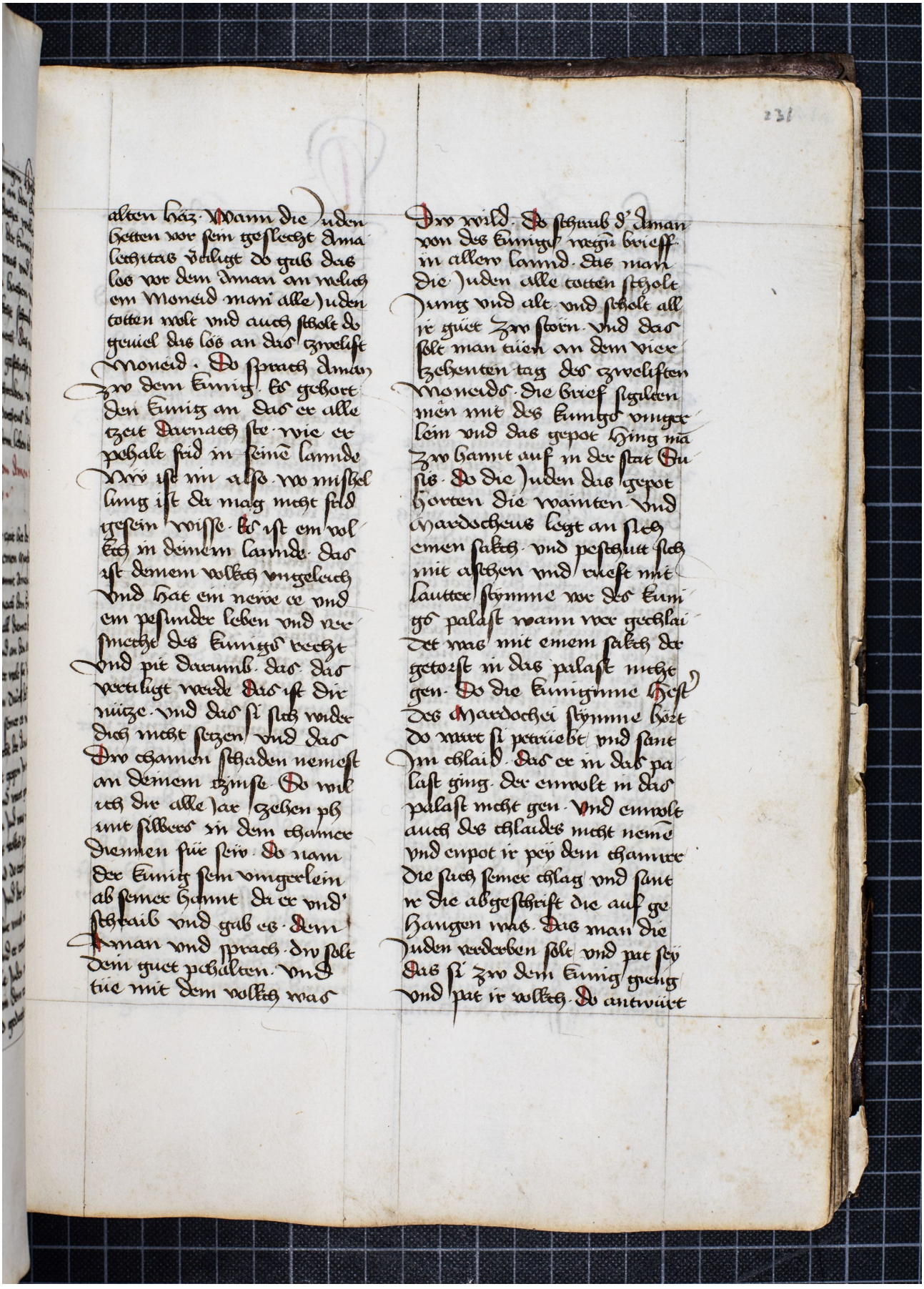
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



alten haz. Wann die)uden
hetten vor sem geslechz Ama
lechitas vertilgt do gub das
los vor dem Aman an welch
em Moneid man alle)uden
totten wolt vnd auch stolt d
zweiel das los an das zwelft
Moneid. Do sprach Aman
zw dem Kunig. Es gehort
den Kunig an das er alle
tzeit Darnach ste wie er
pehalt frid in seinē lannde
Wer ist vn also vo mischel
lung ist da mag nest feld
tzesein vnsse. Es ist ein vol
ch in deinem lannde. das
ist denem volch vngelach
vnd hat ein newe e vnd
ein pesunder leben vnd ne
smecht des Kunigs brecht
vnd pit darumb. das das
vertilgt werde das ist dir
nutze. vnd das si stab vnder
dich nest setzen vnd das
Dw schamen schaden nemest
an deinem tzinse. Do wi
rech dir alle)ar zehen ph
und silbers in den schatze
dienen sue sein. Do nam
der Kunig sein vngerlein
ab seiner Hannt da er vnd'
schraib vnd gub es dem
Aman vnd sprach. Dw solt
dein guet pehalten. vnd
tue mit dem volch was
Dw wild. Do schraib d' Aman
von des Kunigs wegn briefe
in allen lannd. das man
die)uden alle totten scholt
)ung vnd alt. vnd schol all
ir gue zw stein. vnd das
solt man tuen an dem viere
zehenten tag des zwelften
Moneds. Die brief sigileten
mē mit des Kunigs vngerlein vnd das gepot hing mā
zw hannt auf in der stat Su
sis. Do die)uden das gepot
horten die wainten vnd
Mardocheus legt an slech
emen salech. vnd pestalt sich
mit aschen vnd erhebt mit
lautter stymme we do Kun
gs palast wann wer geschlai
det was mit emem salech de
getorst in das palast nehe
gen. Do die Kunigynne Hest
des Mardochei stymme hort
do wart si petrubt vnd sant
im schlaid. das er in das pa
last ging. der enwolt in das
palast nesht gen. Vnd enwolt
auch des schlaides nesht nem
vnd enpot ir pey dem schamre
die sueh seiner schlag vnd sant
re die abgeschrift die auf ge
hangen was. das man die
)uden verderben solt vnd pat sey
das si zw dem Kunig gehig
vnd pat ir volch. Do antwurt